

## **Organisationstreffen (= 58. RTG)**

19. Dez. 2013, 17 – 21 Uhr, Amerlinghaus („Raum 4“), Stiftgasse 8, 1070 Wien

**Protokoll:** Klaus Sambor

**TeilnehmerInnen :** Markus Blümel, Karina Böhm, Doris Brandel, Maria Ivan, Harald Kaiser, Ilse Kleinschuster, Günter Kranzl, Karin Lutz, Thomas Maurerbauer, Harald Orthaber, Klaus Sambor, Ulli Sambor, Wolfgang Sigut, Heinz Swoboda, Helga Ungar.

**Entschuldigt:** Margit Appel, Sabine Kaiser, Franz Linsbauer, Jutta Müller, Walter Rijs, Nikolaus Schwarz, Hannes Spitalsky,

### **1. Vorstellungsrunde**

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde wurde von Klaus Sambor auf die Grüße hingewiesen, die von „Entschuldigten“ eingelangt waren. Besonders wurde auf die Grüße von Nikolaus Schwarz hingewiesen, der durch einen Hausbrand in seiner derzeitigen Unterstützungstätigkeit für unsere Anliegen stark eingeschränkt wurde (ihm wurde alles Gute gewünscht). Die vorgeschlagene Tagesordnung wurde angenommen.

### **2. Genehmigung des Protokolls vom 57. Treffen**

Das Protokoll vom 57. RTG Treffen am 7. Nov. 2013 wurde ohne Änderung angenommen.

### **3. Aktueller Stand EBI zum BGE (einschließlich derzeitiger Anzahl der Unterschriften auf Formularen und derzeitige EBI-BGE Veranstaltungsplanung)**

**a) Überblick:** Konkret wurde darauf hingewiesen, dass wir heute (19. Dez. 2013) für Österreich 5384 Unterschriften erreicht haben. Zusätzlich sind 212 Unterschriften auf Formularen abgegeben worden, sodass wir derzeit in Summe 5596 Unterschriften haben. Nun beginnt für uns der Endspurt für die Sammlung der für Österreich notwendigen 14 250 Unterschriften bis zum 14. Jän. 2014. Bisher haben Kroatien und Slowenien ihre Schwelle bereits erreicht. Es fehlen also noch weitere 5 Länder. (Derzeitige Reihenfolge der nächsten Länder lautet: Belgien, Niederlande, Ungarn, Frankreich, Spanien, Deutschland, Schweden, und dann kommt Österreich.)

Insgesamt sind derzeit 175.200 Unterschriften gesammelt worden. Man hofft nun sehr auf weitere Aktionen.

**b) Veranstaltungsplanung:** Auf Grund der gelungenen Crowdfunding

Campaign (es wurden 22.869 Euro europaweit gespendet) kann dieses Geld teilweise für Facebook-Aktionen zur Unterschriftensammlung verwendet werden. Heinz Swoboda hat einige Tests für solche Zwecke bereits durchgeführt, und weitere konkrete Anwendungen sind nun kurzfristig geplant. Dazu wurde zur „Treffsicherheit über mögliche Zielgruppen“ (z.B. nur über 16 Jährige) diskutiert, und Heinz Swoboda wird aus all den genannten Vorschlägen versuchen, eine optimale Zusammenstellung für weitere tägliche Facebook-Aktionen zu gestalten. Nach Rücksprache von Klaus Sambor mit Margit Appel wurde vorerst als Sofortmaßnahme ein Betrag von 100 Euro an Heinz Swoboda überwiesen. Weitere Spenden wurden „ad hoc“ für diesen Zweck eingezahlt (Ilse Kleinschuster, Klaus Sambor).

Wir hoffen alle, dass durch diese Aktionen und die vielen sonstigen Aktivitäten (siehe Att. 1 „EBI-BGE Veranstaltungsplanung“) vor dem 14. Jän. 2014, ein sprunghafter Anstieg der Unterschriftenanzahl erreicht werden kann. Ein Vorschlag, der aufgegriffen wurde, betrifft das nochmalige Anschreiben aller ca. 6000 ursprünglichen Unterstützer. Ein Entwurf für dieses „Anschreiben“ wurde von Günter Kranzl erstellt und in der „Presse“-Gruppe nochmals überarbeitet (siehe Att. 2). In dem Att. 2 soll auch auf das unter Punkt 9 unserer Tagesordnung besprochene P2P Informationssystem hingewiesen werden. Die Durchführung des „Anschreibens“ erfolgt am Sonntag, 22. Dez. 2013 durch Heinz Swoboda. Ein weiteres Anschreiben an ca. 9.000 Personen erfolgt in einem Attac Newsletter am 20. Dez. 2013.

#### **4. Kurzbericht über die „Eintragungswoche“ (2. - 6. De. 2013)**

Klaus Sambor berichtete über die „Eintragungswoche“ in der Herrengasse 13 (Palais Niederösterreich). Parallel zu der Eintragungsmöglichkeit in dem freundlicher Weise von Madeleine Petrovic zur Verfügung gestelltem Büro, wurde durch Aufhängen des Banners im Stiegenhaus, Ansprechen von Personen in der Gegend auf der Straße von Günter Kranzl, Ilse Kleinschuster, Karin Lutz, Maria Ivan, Harald Kaiser, Markus Blümel viele hunderte Flyer verteilt und auf die Eintragungsmöglichkeit aufmerksam gemacht. Es kamen auch dadurch angesprochene Personen, aber wieder viele ohne Pass oder Personalausweis. Über die parallel am Stephansplatz stattgefundene Eintragungswoche lagen keine Informationen vor.

#### **5. Kurzbericht über das WECC Meeting in Luxembourg (7. - 8. Dec. 2013)**

An diesem Meeting haben von Österreich Ulli Sambor, Klaus Sambor und Heinz Swoboda teilgenommen. Klaus Sambor berichtete an Hand einer Powerpoint-Präsentation über die Ergebnisse. Ein Originalbericht über die Entscheidungen ist schon vor dem heutigen Treffen verteilt worden, daher nur ganz kurz die wesentlichsten Beschlüsse:

- **Weiter Fokus für das Sammeln von Unterschriften bis 14. Jänner 2014 (große Hoffnung auf Facebook-Aktionen)**
- **Übergang von WECC in eine transnationale NGO:**

### **Unconditional Basic Income Europe (UBIE)**

**Goal: contribute to the introduction of an unconditional basic income everywhere in Europe and its recognition as a universal Human Right.**

**UBI: *Unconditional Basic Income is universal, paid to each individual unconditionally and enough to ensure a dignified existence with full participation in society.***

- ***Nach Abschluss unserer ECI: Übergangsteam für Weiterarbeit bis zur Realisierung unserer UBIE NGO***

#### *Responsibilities:*

- \* Sort out legal entity & bank account (BIEN talks – prepare draft constitution)
- \* Finish ECI campaign (together with Heinz and all 24 organizers)
- \* Organize March 2014 conference

Transition team (all positions need substitutes)

- > Coordinators = Klaus & Stan
- > Treasurer = Adrian
- > Media relations officer = Martin Jordo (?)
- > Social network coordinator = Visjna & Dario
- > Internet presence coordinator = Robin & Carlos
- > Event organizer = Telemaque, Quentin (?)

> Secretary= Barbara, Klaus, Marlies

- **Vorstellung des Ergebnisses der Ad-hoc-group für das Einreichen eines „Forschungsprojektes“ (1. März 2014)**

Siehe eigene Powerpoint Präsentation von Otto Lüdemann, auf die aber heute aus Zeitersparnisgründen nicht eingegangen wurde.

Über diesen Punkt soll bei unserem nächsten Treffen am 31. Jän. 2014 im Detail eingegangen werden, um auch die Beteiligung Österreichs zu besprechen.

- **Planung der Konferenz am 27. - 28. März 2014 (Ende von WECC und Übergang zu UBIE)**

**Anmerkung Außerhalb des Protokolls:** Vermutlich wird der Termin 10. und 11. April 2014 werden. Derzeit laufen die diesbezüglichen Planungsbesprechungen mit dem „Ausschuss für Wirtschaft und Soziales“ in Brüssel, der uns einen Raum für 180 Personen kostenlos zur Verfügung stellen wird. Alles Genauere wird bei unserem nächsten Treffen am 31. Jän. 2014 bekanntgegeben werden.

- **Further actions**

### **Dec. 2013:**

A further important input: The first version of the Citizens Manifesto was finalised in Berlin on 26. -27. Oct. 2013. The Manifesto will be officially presented to MEPs in Brussels in Dec. 2013, when participants in the CITIZENSPACT from all over Europe will engage with MEPs and start advocating for real democracy in Europe.

**Anmerkung außerhalb des Protokolls:** Christof Lammer hat sehr erfreulicherweise eine Teil-Übersetzung ins DEUTSCH vorgenommen. Diese wurde mit E-mail vom 22. Dez. 2013 10:28 versendet.

### **Febr. 2014:**

Memorandum of the Alliances to Fight Poverty: "Another Europe is possible: for a fair distribution. An urgent call for a social, democratic and sustainable Europe";

Wenn jemand zu dem Meeting am 13. Feb. 2014 in das EU-Parlament fahren möchte, findet er alle notwendigen Angaben in dem von Klaus Sambor versendetem E-mail vom 17. Dez. 2013 17:10. Eventuell Kontaktaufnahme mit Ulli und Klaus Sambor (Anmeldefrist ist 31. Dez. 2013!).

### **März / April 2014:**

Über die folgenden oder weitere Aktionen / Vorhaben soll erst in der Konferenz im „März 2014“ (oder 10. - 11. April 2014) genauer gesprochen werden.

- „7. International week Unconditional Basic Income“ (15. - 21. Sept. 2014)
- Pro and Con Conference for UBI in Paris (Sept. / Oct. 2014)

## **6. Kurzbericht über das Meeting im EU Parlament mit MEPs in Strasbourg ( 9. Dez. 2013)**

Von Österreich nahmen Ulli Sambor und Klaus Sambor teil. Hier eine ganz kurze Zusammenfassung:

- Eingangreferat von Enno Schmidt über die Schweizer Initiative und die gravierenden Unterschiede zu einer ECI
- Anschließend Kurzbericht von unserer Seite über das gerade stattgefunden WECC Meeting in Luxembourg
- Diskussion mit den Vertretern des EU Parlamentes (welche Art der Unterstützung, welche Strategie sie uns vorschlagen, um nach der ECI weiter politisch wirksam werden zu können).
- Anschließend Veranstaltung der lokalen UBI Gruppe in Strasbourg

## **7. Kurzbericht über die RTG-Kampagnensitzung vom 25. Nov. 2013**

Das Protokoll der Kampagnensitzung vom 25. Nov. 2013 ist als Att. 3 beigefügt.

Sobald der Spot für die Werbung in Kinos fertig ist, soll die weitere Vorgangsweise so rasch wie möglich geklärt werden, um noch vor dem 14. Jän. 2014 viel Einfluss auf die Verbreitung des Wissens über die EBI – BGE und die Gewinnung von Unterschriften zu erreichen.

Die nächste RTG-Kampagnensitzung findet am **8. Jän. 2014** ab 16 Uhr (KSÖ, Schottenring 35/D, 1010 Wien) statt. Dazu wird hiermit herzlich eingeladen.

## **7. Öffentlichkeitsarbeit**

### **a) PRESSEMITTEILUNGEN:**

RTG (2. Dez. 2013): Kein Raum für BürgerInnen im Rathaus!

RTG (3. Dez. 2013): 29 Europaabgeordnete rufen zur Unterstützung der EU-BürgerInnen -Initiative „Bedingungsloses Grundeinkommen,“ auf

Netzwerk GE (9. Dez. 013): Bedingungsloses Grundeinkommen stärkt Menschenrechte

### **b) ZEITSCHRIFTEN:**

- WEGE
- Kordon Nachrichten
- ZeitZeichen (Mitgliederzeitung)

**c) KSÖ-Flugschrift:** Für ein soziales Europa (auch als PA)

**d) Kreuz und Quer:** Anfang Jän. 2014 finden mit einigen Leuten Gespräche über die Gestaltung einer Sendung zum BGE statt. Beim nächsten Treffen wird darüber berichtet werden.

**In der Zeit bis 7. Jän. 2014 sind das Banner, Flyer und „Visitenkarten“ im Amerlinghaus hinterlegt und können dort abgeholt werden. Bezüglich Schlüssel bitte vorher Klaus Sambor anrufen: 0664 7343 7308**

## **8. Peer to Peer Informationssystem (aktueller Stand)**

Harald Orthaber präsentierte den letzten Stand des P2P-Informationssystems. Um noch möglichst viele Menschen darauf aufmerksam zu machen, wurde beschlossen, in das geplante nochmalige Anschreiben an UnterstützerInnen den LINK anzugeben: <http://www.zfs-hopeful-change.net/EBI-BGE-EU/Unterzeichnung-rtg.html>

## **10. MultiplikatorInnenschulung (für das BGE)**

Ulli Sambor berichtete kurz über die Höhepunkte der 4 Seminarwochenden.

Teil 1 / Krems (Ulli und Klaus Sambor): Auffinden von Unterlagen und Präsentationen inklusiver Übungen.

Teil 1 / Wien (Ulli und Klaus Sambor): Höchste TeilnehmerInnenzahl: BGE und EBI

Teil 2 / Graz (Gastreferenten: Erich Kitzmüller, Jutta Müller (Gewaltfreie Kommunikation), Markus Blümel (Übungen am Diskussionspodium [Antworten auf Einwände])

Teil 3 / Linz (Gastreferent: Markus Schlagntweit „BGE – Ideologische Ansätze und theologische Annäherung“). Der Vortrag von Markus Schlagntweit wurde von Günter Deutschinger aufgezeichnet wird sobald verfügbar verteilt werden.

in LINZ abgehaltene MultiplikatorInnen-schulung (Teil 3) am 15. und 17. Nov. 2013. Höhepunkt war der Vortrag von Markus Schlagntweit, der von Günter Deutschinger aufgezeichnet wurde und sobald verfügbar verteilt werden wird.

Am Samstag, 16. Nov. 2013 gab es zwischen den beiden MultiplikatorInnen-Schulungs-Tagen zwei Veranstaltungen:

**a) Top Info Forum** im Hotel Meridian / **Linz** „Perspektiven für die Zukunft“: Das Programm dazu wurde von Günter Deutschinger schon früher verteilt. Von 10:40 bis 10:50 hatte er selbst die Möglichkeit, das „Bedingungslose Grundeinkommen“ vorzustellen (mit einem Video-Spot gekoppelt). Der Beitrag ist sehr gut angekommen. Wir haben auch den Platz für einen Info-Tisch bekommen (Klaus Sambor und Heinz Swoboda sammelte etliche Unterschriften).

**b) Europa geht anders:** Vernetzungs- und Aktionstreffen in Linz (9:30 – 16)  
**Ort:** Jägermayerhof, Römerstr. 98, 4040 Linz  
Es gab von der Autorin und Wirtschafts-Wissenschaftlerin Ulrike Hermann einen sehr kritischen Vortrag zur EU-Politik Deutschlands durch Angela Merkel, in dem viele Fehler und andere wünschenswerte Politik aufgezeigt wurden. Von uns hat Ulli Sambor dort teilgenommen und in Diskussionen das BGE vertreten.

## **10. Finanzielles**

Der Kontostand des Fördervereins des Netzwerkes wird nach Abrechnung der Reisekosten von Heinz Swoboda und aller Aktivitäten im Zusammenhang mit der Facebook-Aktion beim nächsten Treffen des Netzwerkes Grundeinkommen und sozialer Zusammenhalt am 23. Jänner 2014 festgestellt werden. Wir hoffen inzwischen noch auf weitere Spenden.

## **11. Sonstiges**

In einer E-mail von Beate Stocker schreibt sie, dass sie für den „Grünen-Blog“

Geschichten von Leuten, die ungerechte und niedrige Pensionen beziehen, sammelt. Die Grünen wollen mit Ihrem Programm im nächsten Oktober, wenn die Pensionsverhandlungen beginnen, an die Regierung herantreten, und wir können sie mit Geschichten, wie Beate Stocker sie beispielhaft angeführt hat, dabei unterstützen. Sie würde sich freuen, wenn wir da ein paar Beispiele anführen könnten und hofft, dass sich bei euch einige finden lassen. Wer mit ihr in Kontakt treten möchte, hier ihre E-mail-Adresse:  
beate.stocker@gmx.at

### **13. Nächster Termin**

Organisationstreffen (=59. RTG), Freitag, 31. Jän. 2014 (15 – 19 Uhr), Amerlinghaus („Galerie“), Stiftgasse 8, 1070 Wien

### **14. Abschlussrunde**

Frohe Weihnachten!!